

Mit dem Solarkoffer in Zentralafrika

Erneuerbare Energien nach deutschem Vorbild: Berufliche Schulen Mindelheim setzen sich für Ausbildung in Uganda ein

Mindelheim – Nur wenige Schularten standen während und nach der Flüchtlingskrise so im Brennpunkt wie die Berufsschulen, deren Aufgabe es war und immer noch ist, junge Flüchtlinge für den hiesigen Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Das aber reicht einigen Mindelheimer Berufsschullehrern, die auch an der Technikerschule unterrichten, so nicht. „Wir dürfen nicht immer am Ende der Leitung herumbasteln, und die Ursache des Problems aus den Augen verlieren“, moniert Karl Geller.

Er ist Mitinitiator eines Projekts, das im Umkreis einmalig sein dürfte: Berufliche Bildung im Bereich regenerative Energien für Afrika durch ein gemeinsames Projekt eines Unterstützervereins, Lehrern, aber eben auch Schülern der Technikerschule Mindelheim. Ziel ist es, an einer bereits bestehenden Bildungseinrichtung eine Berufsschule für erneuerbare Energien nach deutschem Vorbild zu etablieren.



In Mityana (Uganda) haben Lehrer der Berufsschule Mindelheim bereits einen Solarkoffer und berufszugenes Schulungsmaterial übergeben. Foto: Geller

Dazu berichtete Peter Förg von den Ugandafreunden in Buxheim zuletzt den acht Technikerschülern, die demnächst in Zentralafrika 14 Tage das Pro-

jekt vorantreiben werden, aus seiner 30-jährigen Erfahrung vor Ort und was sie dort erwartet. „Ihr kommt in ein komplett anderes Land mit Armut, Aidspro-

blematik und Bildungsnotstand – aber mit freundlichen Menschen, die begierig sind, etwas zu lernen“, so Förg. Die Hälfte der Bevölkerung sei unter 15

Jahre und bräuchte dringend eine berufliche Perspektive, die sie in dem von ihren Kolonialherren geprägten Bildungssystem nicht finden. Alexandra Zieger, Johannes Goldstein und Daniel Dietrich, allesamt Lehrkräfte an der Berufsschule bzw. Technikerschule Mindelheim, konnten sich davon schon voriges Jahr einen Eindruck verschaffen und werden die Gruppe auch heuer begleiten.

Mehrere Lehrkräfte der Schule absolvierten dafür eine einwöchige Fortbildung in Wildpoldsried, wie kleine solare Lehrsysteme (Solarkoffer) im Unterricht von Entwicklungsländern eingesetzt und dort auch für andere Zwecke wie z.B. zur Beleuchtung eingesetzt werden können. In Uganda ist es um 7 Uhr dunkel, das heißt, Schüler können dann nicht mehr lernen – es sei denn, die „Eltern geben vergleichsweise Unsümmen für das Petroleum ihrer Lampen aus, um nur ein Problem zu nennen“, gab Peter

Förg zu bedenken. „Was wir hier stemmen, hat Bezüge zu Umweltschutz, gesundheitlichen Problemen, sozialen Fragen bis hin zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes.“

Hier sehen die Mindelheimer Lehrer auch den Gewinn für ihre eigenen Schüler, bekommen diese doch als zukünftige Ausbilder. Sollten sie eines Tages wieder mit Flüchtlingen arbeiten, haben sie bereits einen wirklich umfassenden Einblick in die Problematik dieser Welt – verbunden mit dem Wissen um regenerative Energien und das in der Fremdsprache Englisch.

Finanziert wird der Aufenthalt durch Spenden des Fördervereins der Schule, Mitteln des Entwicklungsministeriums, Beiträgen der Ugandafreunde und Eigenmitteln der Schüler. Letzteres wurde vom Leiter der beruflichen Schulen Mindelheims, Georg Renner, der dem Projekt seine Unterstützung zusagte, besonders lobend erwähnt. gel

Ausstellung zu verleihen

Unterallgäu – Um die Ortsentwicklung zu steuern, haben die Landkreise Unterallgäu und Ostallgäu das Leader-Projekt „Dorfkerne-Dorfränder“ ins Leben gerufen. Dabei wurde eine Wanderausstellung entwickelt, die ab Dezember erneut kostenlos von den Gemeinden ausgeliehen werden kann. Wer Interesse an der Ausstellung hat, kann diese per E-Mail an regionalentwicklung@ira.unterallgaeu.de anfordern. wk

Imker im Austausch

Sontheim – Am Freitag, 11. Oktober, findet um 19.30 Uhr im Sontheimer Gasthaus Adler die Herbstversammlung der Imker des Kreisverbandes Unterallgäu statt. Zu Beginn erfolgt ein kurzer Bericht des 1. Vorsitzenden Josef Schropp. Anschließend hält der Fachberater Werner Gekeler einen Vortrag zum Thema „Die Bedeutung der Spätsommerpflege auf den Blütenhonigertrag“. Imker und Interessierte sind eingeladen. wk

Maier im Bürgerdialog

Oberrieden – Der AfD-Landtagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführer der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag, Christoph Maier, lädt interessierte Bürger am morgigen Freitag, 11. Oktober, ab 20 Uhr in den Gasthof zur Sonne in Oberrieden zu einem Bürgerdialog ein. Dabei berichtet Maier unter anderem über Aktuelles aus dem Landtag. wk

Buntes Angebot

Netzwerk-Familie lädt zum 18. Familientag ins Mindelheimer Forum ein

Mindelheim – Am Sonntag, 13. Oktober findet von 13–18 Uhr im Forum der 18. Familientag des Netzwerks-Familie statt. Familien und Kinder stehen an diesem Tag im Mittelpunkt und dürfen sich auf einen abwechslungsreichen und interessanten Sonntagnachmittag freuen.

Eine riesige Auswahl an Bastel- und Spielangeboten für Kinder, ein Theaterstück und na-

türlich Kaffee und Kuchen für die Mamas und Papas wird es dann vor Ort geben. Das ist unter anderem Ergebnis eines Vorbereitungstreffens der Netzwerks-Mitglieder im Pfarrheim St. Stephan, wo Dekan Andreas Straub den Aktiven für die Arbeit vor Ort dankte.

Dass sich Familien engagieren, zeigte auch in einem kurzen Vortrag von Marianne Briegel, von der AWO, die den Mitgliedern

ein Familienprojekt in Guatemala vorstellte. Auch Silke Lotterbach vom Mäusetreff, die die Aktion „Jeder qm zählt“ vorstellte, belegte, wie sich Eltern mit Kindern in aktiven Natur- und Umweltschutz einbringen.

In welcher Form sich Familien ansonsten einbringen können, wird auch der Familientag im Forum zeigen. Für diesen gab Ursula Kiefersauer schließlich den Startschuss. wk



Eines der Highlights beim Familientag: Das Theater „Die Kleine Hexe“ das ab 16 Uhr im Stadttheater für Kinder ab vier Jahren aufgeführt wird. Foto: Bauer